

Favorit hatte schwer zu kämpfen

Es war wie so oft in letzter Zeit gegen den TuS Obermenzing: Die Böblinger Männer spielten gegen die Münchner sehr passabel mit, ärgerten den Favoriten phasenweise auch richtig, um am Ende doch mit leeren Händen dazustehen. 2:4 (1:3) verlor das SVB-Hockeyteam in der 2. Regionalliga seiner Heimspiel gegen den Tabellenführer.

Aus wenig Chancen viel machen - das zeichnet einen Spitzenreiter aus. Und diese Qualitäten legten die Bayern auf dem Böblinger Kunstrasen an den Tag. Gleich ihren ersten Torschuss versenkten sie unhaltbar im Kasten von Bastian Groß. Der SVB-Keeper streckte sich bei der ersten und bis Spielende einzigen Strafecke der Gäste vergebens (7.). Die Platzherren steckten den frühen Rückstand gut weg und entwickelten in der Folgezeit einige schöne Spielzüge nach vorne. Belohnt wurden sie dafür durch das 1:1 (16.), als Mittelstürmer Marc Pöcking all seine Erfahrung ausspielte und seinen Gegenspieler wie auch den Torwart mit einem Schuss ins kurze Eck narrete. Die bittersten Momente erlebten die Böblinger in der Schlussphase der ersten Halbzeit. Da wurde dem Gegner ohne große Not der Ball in der eigenen Gefahrenzone überlassen, und Obermenzing bedankte sich in Form des 1:2 (26.) und 1:3 (34.). „Solch eklatante Fehler darf man sich im Abwehrbereich einfach nicht leisten“, schüttelte SVB-Trainer Sven Merz am Spielfeldrand fassungslos den Kopf. Ärgerlich zudem, dass vor dem 1:2 Jugendspieler Jonathan Schlichtig hauchdünn an der möglichen Führung scheiterte und vor dem 1:3 der aufgerückte Verteidiger Lukas Panagis frei vor dem gegnerischen Torwart den Ball nur an den Kopfschutz des Keepers setzen konnte.

Unbeeindruckt vom Zwei-Tore-Rückstand gingen die Böblinger in die zweite Halbzeit. Gleich nach Wiederbeginn hatte Jona Meyer nach Traumpass von Interimskapitän Lorenz Held (vertrat den verletzten Spielführer Florian Schamal) das 2:3 auf dem Schläger. Die Verkürzung gelang dann Lukas Benz, als er die dritte Böblinger Strafecke im Nachschuss unterbrachte (45.). Der Favorit zeigte sich beeindruckt und konnte sich phasenweise kaum mehr aus der Abwehr befreien. Doch der Böblinger Ansturm auf den Ausgleich wurde bald jäh unterbrochen. Ein klassischer Konter brachte Obermenzing das 4:2 (51.). Bewundernswert, wie die SVB-Spieler auch diesen erneuten Rückschlag wegsteckten und sich weiter gut in der Offensive festsetzen. Die große Chance, der Partie vielleicht doch noch eine Wende zu geben, hatten die Gastgeber, als in der hektischen Schlussphase plötzlich drei TuS-Spieler gleichzeitig auf die Strafbank mussten. Aber die vierte und später auch fünfte Strafecke brachten nicht den Anschlusstreffer, Lorenz Held hatte dabei Pech mit einem Pfostentreffer (67.).

So blieb es am Ende beim 4:2 für den ungeschlagenen Spitzenreiter, Aber Obermenzing mit dem langjährigen SVB-Spielertrainer Christian Kranz im Abwehrzentrum hatte mehr zu kämpfen, als ihm lieb sein durfte. „Die hätten sich heute nicht beschweren dürfen, wenn es Unentschieden ausgeht“, sagte Sven Merz und verteilte ein „Riesenkompiment“ an die Moral seiner ersatzgeschwächten Mannschaft. Vier Wochen Pause haben die Böblinger nun, ehe es in die letzten vier Saisonspiele geht. „Das können wir jetzt dringend gebrauchen“, so der SVB-Trainer mit Blick auf die Verletztenliste, die mit Marc Pöcking (Knöchel) einen weiteren Zugang erfuhr.

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Klein, Deim, S.Kranz, Held, Tanneberger, Scheufele, Gomez, Benz, Pöcking, Schlichtig, Meyer, Becki

lim